DIESE WOCHE

Mannheim: Mitglieder der City-Werbegemeinschaft wählen neuen Vorstand. Seite 2

Amtsblatt: Alkohol-Testkäufe zeigen: Jugendliche kommen zu leicht an Alkohol. Seite 3

Sport: Hockeyspielerin Fanny Rinne im Interview. Seite 9

Kultur: „Neigelneu" – Julia Neigel präsentiert neue CD in Edesheim. Seite 14

KULTUR

Rodger Hodgson im Luisenpark

Konzert: Mit seiner Stimme verzaubert er jede Bühne, seine Musik und seine Texte können Millionen Menschen mitsingen und er versetzt seine Fans in einen Zustand völliger Glückseligkeit. Roger Hodgson, die ehemalige Stimme der Gruppe Supertramp kommt gemeinsam mit seiner Band am Sonntagabend für ein Konzert in den Mannheimer Luisenpark. „Dass wir so einen Weltstar beim Seebühnenzauber präsentieren können ist ein einmaliges Erlebnis," freut sich Veranstalter Peter Baltruschat auf dieses musikalische Sinneserlebnis. Mit unvergesslichen Songs wie „Dreamer", „Give a Little bit", „The Logical Song" und „Breakfast in America", spielte sich der gebürtige Brite nicht nur in die Herzen einer weltweiten Fangemeinde sondern auch in die Annalen der Musikgeschichte. (Mehr darüber auf Seite 13).

FREIZEIT

Urlaub für Kinder

Sommercamp: Rege Nachfrage nach Angebot von MVV Energie – Sport und Spiel für Kinder von sechs bis zehn Jahren Klettern, Rudern, Handball oder Fußball spielen, und am Ende der Woche an der Olympiade teilnehmen – das Programm des Sommerferiencamps von MVV Energie ist vielfältig. Entsprechend groß ist die Nachfrage nach den jeweils 100 Plätzen, die an zwei Terminen zur Verfügung stehen. Während die erste Woche bereits vollständig ausgebucht ist, sind in der zweiten Woche vom 8. bis 12. August noch wenige Plätze frei. Die Teilnahme am Sommerferiencamp kostet pro Kind und Woche 75 Euro, darin sind Verpflegung und alle Aktivitäten enthalten. Weitere Informationen und das Anmeldeformular stehen auf der Internetseite www.mvv-life.de zur Verfügung.

Foreigner gehören zu den größten Superstars der Rockgeschichte. Auch sie sind bei „Arena of Pop" dabei. Und zwei unserer Leser treffen die Band! FOTO: PS

Stelldichein der Top-Stars

„Arena of Pop": 100.000 Besucher werden zu der Großveranstaltung in Mannheim erwartet

„Die ‚Arena of Pop' ist ein Aushängeschild für die Musikstadt Mannheim und unterstreicht unsere Aktivitäten in den Bereichen Rock- und Popförderung", erklärt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Sie lenkt außerdem die Aufmerksamkeit der über 100.000 Besucher auf die Ausgehstadt Mannheim, in der eine lebendige und kreative Musikszene das ganze Jahr über präsent ist. Eine große Chance für unsere Stadt, ihr Potenzial bekannt zu machen", so der Oberbürgermeister weiter.

Radio Regenbogen und das Land Baden-Württemberg veranstalten gemeinsam mit ihren Partnern, der Stadt Mannheim, der MVV Energie und der Badischen Staatsbrauerei Rothaus, zum vierten Mal die „Arena of Pop" rund ums Schloss. Internationale Top-Stars bei freiem Eintritt, das gibt's so nur bei dieser Veranstaltung! Hauptattraktion in diesem Jahr: Megastar Ricky Martin. Von der Hauptbühne im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses aus wird er die Musikfans begeistern.

Weitere Top-Acts der „Arena of Pop 2011" sind Foreigner, Sunrise Avenue und Laith Al-Deen. Aber auch Newcomer wie Frida Gold, Kolor und regionale Bands wie The Skaletons und Spielgeldmillionäre werden den Besuchern ordentlich einheizen. Die bombastischen Opernstimmen von Adoro begleiten das Abschlussfeuerwerk. „In Baden-Württemberg wird viel geboten! Hier spielt die Musik!", so Dr. Angela Kalous, Leiterin des Referats Landesmarketing im Staatsministerium Baden-Württemberg.

> Internationale Musistars wie Ricky Martin, Sunrise Avenue oder Laith Al-Deen bei freiem Eintritt – das gibt es nur bei der „Arena of Pop" in Mannheim.

Den Standort Baden-Württemberg auch für junge Menschen attraktiv zu machen hat sich die Landesregierung auf die Fahnen geschrieben. „Mit der ‚Arena of Pop' präsentiert sich Baden-Württemberg nicht nur als innovatives Bundesland in den Bereichen Popmusik und Kreativwirtschaft. Veranstaltungen wie diese zeigen auch, dass es sich hier zu leben lohnt", so Kalous. Mannheim erwartet an diesem Tag zwischen 14 und 23 Uhr mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher zu der Großveranstaltung, deren Hauptbühne im Ehrenhof des Schlosses aufgebaut wird. Veranstaltungsgelände sind auch die Kurpfalzstraße bis zur Kunststraße und die Bismarckstraße zwischen dem Quadrat A 2 und dem Ende der Quadrate L 12 / L 13.

„Wir wollen, dass diese attraktive Veranstaltung sicher und reibungslos über die Bühne geht", gibt der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, Klaus Eberle, die Ziele des Sicherheits- und Verkehrskonzepts, in das die Erfahrungen der letzten Veranstaltung eingeflossen sind, vor. (red)

Alle Informationen zum Sicherheits- und Verkehrskonzept gibt es im Internet unter www.mannheim.de/presse/arena-pop-sicherheits-und-verkehrskonzept.

Was Sie „Foreigner" schon immer fragen wollten

Verlosung: Unsere Leserinnen und Leser haben die Chance, die Band-Mitglieder persönlich zu treffen

Sie gehören zu den größten Superstars der Rockgeschichte: Über 70 Millionen Platten haben Foreigner in ihrer 35-jährigen-Karriere verkauft und zahllose Stadien auf der ganzen Welt gefüllt. Ihre Hits „Cold As Ice", „Jukebox Hero" und „I Want To Know What Love Is" gehören zum Allgemeingut der Popgeschichte. 2010 erschien ihr neues Studioalbum „Can't Slow Down" und eroberte auf Anhieb die Charts weltweit. Jetzt rocken sie bei der „Arena of Pop".

Foreigner sind im Internetzeitalter angekommen. Mehr als 300.000 Fans bei Facebook sprechen eine deutliche Sprache. Doch sie haben ihre Wurzeln nicht vergessen: Die Rock-Giganten von Foreigner stehen immer noch für handgemachte Rockmusik auf höchstem Niveau – und mit der werden sie die Menge vor dem Mannheimer Schloss zum Kochen bringen.

Foreigner gibt es seit 1976, und schon ihr Debütalbum schlug ein wie ein Bombe. Seither haben sie der Musikwelt ihren Stempel mit voller Kraft aufgedrückt. Ihr Sound ist eine einzigartige Mischung aus Hardrock, Blues und eingängigen Pop. Obendrauf kommen die außergewöhnlichen Songschreiber-Qualitäten von Bandgründer Mick Jones und seinen Mitmusikern.

Nach zehn Mehrfach-Platin-Werken haben die Jungs von Foreigner ihr Handwerk nicht verlernt. Ihr aktuelles Album „Can't Slow Down" zeigt dies mit einem großen Paukenschlag. In Deutschland hat die neue Platte auf Anhieb die Top 20 der Charts geknackt. Und Foreigner haben sich noch einiges mehr vorgenommen: So war die Band beispielsweise Anfang 2011 zum ersten Mal in ihrer Karriere auf einer großen Tournee durch Indien. Sie touren immer noch regelmäßig um die ganze Welt, und stellen mit ihrer energiegeladenen Show viele junge Künstler in den Schatten.

Und einer unserer Leser – oder vielleicht auch eine Leserin – hat die einzigartige Möglichkeit, Foreigner bei einem exklusiven Meet & Greet persönlich zu treffen. Er oder sie darf natürlich auch eine Begleitperson mitnehmen. Der Gewinner oder die Gewinnerin ist zusätzlich Super-Fan und kann sich die „Arena of Pop" in einem exklusiven Bereich vor der Bühne anschauen.

Die Verlosung erfolgt telefonisch. Alles, was Sie tun müssen, ist unter der Hotline 01805-786 947 am Freitag, 8. Juli, von 12 bis 13 Uhr anrufen. Unter allen Anrufern wird der Gewinner oder die Gewinnerin ausgelost, er oder sie wir benachrichtigt und dann auch über alle wichtigen Fakten wie den Treffpunkt vor Ort informiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Und nun viel Glück! (red)

STADTNACHRICHTEN

Infoveranstaltung zum Kreativwirtschaftszentrum

Jungbusch: Das Architekturbüro Hartwig Schneider aus Stuttgart soll von der Stadt Mannheim beauftragt werden, das neue Kreativwirtschaftszentrum im Jungbusch zu planen. Aus diesem Anlass sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am Montag, 11. Juli, um 19.30 Uhr in die Jungbuschhalle Plus X, Werftstraße 10, eingeladen. Die Bürgermeister Michael Grötsch und Lothar Quast sowie der Architekt Hartwig Schneider werden den weiteren Prozess erläutern, über den ausgewählten Entwurf informieren sowie den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit geben, Anregungen dazu zu äußern. (red)

Barrierefreier Umbau der Haltestelle beginnt

Linie 1: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) beginnt am Montag, 18. Juli, mit dem barrierefreien Umbau und der Modernisierung der Haltestelle Friedrichstraße der Linie 1. Die Haltestelle wird dabei nach dem modernsten Haltestellenstandard der RNV ausgebaut: Die Bahnsteige werden mit einem optischen Leitsystem ausgestattet und erhalten Fahrgastunterstände, einen Fahrkartenautomat und Dynamische Fahrgast-Informationsanzeiger. Weiterhin ist eine eigenständige Beleuchtung für beide Bahnsteige vorgesehen. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind zu einem Informationsabend am Montag, 11. Juli, um 19 Uhr in den Gemeindesaal der katholischen Kirche St. Jakobus, Rheingoldstraße 9, eingeladen. (red)

Noch Plätze frei beim „Türen-auf-Tag"

Stadtbibliothek: Auch die Mannheimer Stadtbibliothek nimmt am „Türen-auf"-Tag der Sendung mit der Maus zu deren 40. Geburtstag am Sonntag, 10. Juli, von 10 bis 13 Uhr in der Kinder- und Jugendbibliothek, Dalberghaus N 3,4, teil. Das Motto des Tages lautet: Wie kommen der Grüffelo und die anderen Bücher in die Bibliothek? Geboten wird ein vielfältiges Programm für Kinder ab fünf Jahren und deren Eltern. Neben Rundgängen mit einem Blick hinter die Kulissen gibt es das Bilderbuchkino „Der Grüffelo", (10 bis 11 Uhr), Public Viewing der „Sendung mit der Maus" im Dalbergsaal (11.30 bis 12 Uhr) und eine Vorleseaktion „Das Grüffelokind" (12.30 bis 13 Uhr). Außerdem kann man von 10 bis 13 Uhr bei den Mal-, Bastel-, Spiel- und Ratestationen in der Kinderbibliothek mitmachen. Das Bibliothekscafé bietet Butterbrot mit kleiner Maus, Schlangenpüree, Fuchsspieß, Maus-Kuchen und Getränke.
Es sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldungen unter Telefon 0621 293-8912 oder per E-Mail: bettina.harling@mannheim.de. (red)

ZITAT

„Leben ist eine fortwährende Ablenkung, die nicht einmal zur Besinnung darüber kommen lässt, wovon sie ablenkt."

Franz Kafka (1883-1924), deutschsprachiger Schriftsteller

Die Hochschule Mannheim: Ihre Studierenden profitieren vom neuen Promotionskolleg. FOTO: TRÖSTER

An Projekten forschen und Stärken in Praxis einbringen

Hochschule Mannheim: Promotionskolleg mit Forschungsgeldern unterstützt

Die Hochschule Mannheim kann zusammen mit Partnern aus Universitäten und Unternehmen ein weiteres kooperatives Promotionskolleg für knapp 1,8 Millonen Euro zum Thema „Nanokat – Katalytische Nanokomplexe zur Synthese von Wertstoffen“ einrichten.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert insgesamt sieben Forschungskooperationen zwischen Universitäten und Fachhochschulen, in deren Rahmen Absolventen der Fachhochschulen promovieren können. Eingereicht wurden über 90 Anträge.

Partner der Hochschule Mannheim, die das kooperative Forschungskolleg federführend eingeworben hat, sind die Universitäten Darmstadt, Heidelberg und Freiburg, das KIT in Karlsruhe sowie die Unternehmen BRAIN und Merck.

Das Projekt soll einen substantiellen, innovativen Beitrag zur Bioverfahrenstechnik leisten, indem es die Erkenntnisse zur Verbesserung moderner biotechnologischer Produktionsverfahren nutzt und eine Optimierung der Biokatalyse sowohl in Bakterienzellen, Pilzzellen, Pflanzenzellen oder tierischen Zellen erlaubt.

Im Rahmen des Kollegs erhalten die bereits bestehenden, engen Beziehungen verschiedener komplementärer Arbeitsgruppen eine organisatorische Basis.

„Von der engen Zusammenarbeit in diesem Programm profitieren sowohl die Doktorandinnen und Doktoranden der Hochschule Mannheim, wie auch die der anderen beteiligten Hochschulen. Sie können nun an gemeinsamen Projekten forschen und so ihre im Studium erworbenen spezifischen Stärken einbringen und nutzen“, freut sich der Dekan der Fakultät für Biotechnologie, Professor Dr. Matthias Mack.

In einem standortübergreifenden Konzept werden Doktorandinnen und Doktoranden in einem strukturierten Programm an aktuellen Themen an der Schnittstelle zwischen Grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung ausgebildet und so auf ihre zukünftigen Führungsaufgaben in Unternehmen oder Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorbereitet.

Die Hochschule Mannheim ist eine der forschungsaktivsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland.

Aufgrund ihrer Forschungsstärke wurde sie 2009 als eine der ersten Fachhochschulen in die European University Association (EUA), den Dachverband der europäischen Universitäten aufgenommen.

Im Rahmen dieses zweiten kooperativen Promotionskollegs wird die Hochschule ihren Absolventen zusätzliche Möglichkeiten zur Promotion bieten können. Seit einigen Jahren ist sie bereits, wie eine Studie der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wiederholt gezeigt hat, die Hochschule für angewandte Wissenschaften mit den meisten kooperativen Promotionen in Deutschland. (red)

Von der Mitwirkung am Umbau der Planken bis zur „Netten Toilette“

Werbegemeinschaft Mannheim City: Mitgliederversammlung über vergangene und zukünftige Aktivitäten informiert – Wahlen des Vorstandes

Zur Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft Mannheim City begrüßte Vorstand Lutz Pauels die Mitglieder und Gäste im Hochhaus der MVV Energie AG in Mannheim.

Zunächst stellte MVV-Vorstandsmitglied Matthias Brückmann die Aktivitäten des Energieversorgers vor. Er betonte, dass das Thema erneuerbare Energien, das in den vergangenen Wochen zunehmend an Bedeutung gewonnen hat, für sein Unternehmen nicht neu sei, aber eine stetige Herausforderung: „Wir haben keine Atomenergie im Portfolio“, berichtete er stolz. „Außerdem liegt der Gesamtanteil an erneuerbaren Energien mit 21 Prozent über dem Durchschnitt“, so Brückmann weiter.

Derzeit verwendet MVV große Anstrengungen darauf, die E-Mobilität in die Region zu bringen. „Wir wollen buchstäblich der Motor für dieses Thema sein“, formuliert er das ambitionierte Ziel.

Den Ausführungen von Matthias Brückmann schloss Lutz Pauels den Bericht des Vorstands der Werbegemeinschaft an, in dem er unter anderem die erreichten Ziele der vergangenen zwei Jahre präsentierte (unter anderem Steigerung der Mitglieder auf 220, Steigerung der Werbeaktivitäten, umfangreiche politische Interessenvertretung).

Außerdem listete er die regelmäßig stattfinden Veranstaltungen auf (verkaufsoffene Sonntage, Shopping-Abend, Einkaufsmusikfest „Tüten und Töne“, Weindorf „Wein & Genuss“ auf den Kapuzinerplanken, Rad-Salon, Weihnachtsaktivitäten) ebenso wie die einmaligen Events (Aktionen zur Eishockey-WM in Mannheim, Unterstützung des Winterzaubers am Rosengarten, Fotoausstellung im Rahmen von „Enjoy Jazz“, Teilnahme beim Automobilsommer).

Zu den Werbeaktivitäten gehören unter anderem die Imagebroschüre des Vereins, die Mitwirkung an der Zeitschrift „Quadrat“ oder die Aktion „Nette Toilette“.

Weiterhin engagiert sich die Werbegemeinschaft Mannheim City in der Kooperation mit Musik, Kunst, Kultur und Sport (Schillertage, Stauferausstellung, Aktionsbündnis Sternwarte), bei der Entwicklung der Innenstadt (Mitarbeit am Entwicklungskonzept Innenstadt – EKI-Prozess, Umbau Planken, Verkehrssituation auf den Planken, Projekt Q6/Q7 und weitere Bauprojekte). Besonders am Herzen liegt den Verantwortlichen eine Diskussion über den Termin des Stadtmarathons und des Stadtfestes, denn beide Veranstaltungen bringen an den jeweiligen Tagen enorme Umsatzeinbußen für die Händler in der Innenstadt mit sich.

Die recht positiven Finanzberichte für die Jahre 2008 bis 2010 stellte Schatzmeister Karlheinz Balles vor.

Für die Jahre 2011 und 2012 sind wiederum umfangreiche Aktivitäten geplant. Auf dem Programm stehen noch in diesem Jahr der Christopher Street Day (13. August), Wein & Genuss auf den Kapuzinerplanken (28. August bis 3. September), Autosalon (10. September), verkaufsoffener Sonntag (2. Oktober), Passagenfest (5. November) und natürlich die diverse Weihnachtsaktionen.

Ziele für die Zukunft sind die weitere Professionalisierung der Arbeit des Vereins, Steigerung der Mitgliederzahl, eventuelle eine noch engere Verzahnung mit dem Stadtmarketing und ein Antrag auf Erhöhung des Citymarketing-Zuschusses bei die Stadt.

Für das Jahr 2012 sind Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Deutschen Katholikentag geplant, weiterhin die Festlegung von Veranstaltungen und Terminen, Mitwirkung am Umbau der Planken, am Neubau in Q6/Q7 und an weiteren Bauprojekten in der Innenstadt, Erstellung von neuen Werbe- und Gestaltungsrichtlinien, Sauberkeit in der City, außerdem Ausweitung des Tages- und Städtetourismus in Mannheim

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung stellte sich die neue City-Managerin Franziska Haase vor und berichtete über ihre Aufgaben, ehe Dr. Martin Strauch, Geschäftsführer des Deutschen Katholikentages, einen Ein- und Überblick über die Großveranstaltung gab, die im kommenden Jahr in Mannheim stattfinden wird. (az)

Die einstimmig neu gewählte Vorstandschaft der Werbegemeinschaft Mannheim City: (von links) Karlheinz Balles (Schatzmeister), Doris Horwedel (Beisitzerin), Lutz Pauels (1. Vorsitzender), Martina Braun (Beisitzerin), Dieter Heinle (2. Vorsitzender) und Kassenprüfer Thilo Schnabel. Die Vorgänger wurden einstimmig von der Versammlung entlastet. FOTO: ZIETSCH

STADTMARKETINGMANNHEIM²

Neue Einblicke

TOURISMUS: Stadtmarketing Mannheim nutzt verstärkt Blogs zur Kommunikation

Seit einiger Zeit führt das Stadtmarketing Mannheim intensiv Tagebuch, und das im Internet. Mithilfe verschiedener Blogs informiert das Team über Veranstaltungen und Events. Leserinnen und Leser sind live bei den Vorbereitungen dabei und schauen den Stadtmarketing-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern über die virtuelle Schulter.

So hat das Kinderfest, das die Kapuzinerplanken am Stadtfestwochenende in ein wahres Spielparadies verwandelt, mit www.stadtmarketing-mannheim.de/kinderfest ein eigenes Web-Logbuch, kurz Blog, erhalten. Dort lieferte das Stadtmarketing einen Rückblick über das Fest im vergangenen Jahr und gab Kindern und Eltern so einen Vorgeschmack auf das abwechslungsreiche Programm 2011. Außerdem nutzte das Stadtmarketing die Seite unter anderem, um die Stars von morgen auf die neue Show „Deine Bühne“ aufmerksam zu machen. Dort konnten junge Talente zeigen, was in Sachen Gesang, Akrobatik oder Tanz in ihnen steckt.

Seit März 2011 berichtet das Stadtmarketing auf www.stadtmarketing-mannheim.de/kapuzinerhauschen auch regelmäßig über das Glashaus auf den Kapuzinerplanken. Das ehemalige „Morgen Forum“ hat sich vom Kartenvorverkaufshaus zum Event-Lieferanten gemausert. Vom Konzert während der Langen Nacht der Museen über die vom DFB unterstützte Ausstellung „Herberger und Mannheim“ oder die Fotoschau „Old Men on little Cars“ – der Blog lieferte Infos, Fotos und Filme zu den Veranstaltungen und gab so interessante Einblicke hinter die Kulissen.

Tagebuch im Internet: Der Blog „InTeam“ bietet einen Überblick über die Aufgaben des Stadtmarketings. FOTO: PS

„Die jeweiligen Klick-Raten zeigen uns, dass unsere Blogs von Anfang an gut angenommen wurden“, freut sich Carmen Egolf, die beim Stadtmarketing Mannheim für Medien Management und somit unter anderem für soziale Medien wie Facebook und Twitter zuständig ist. „Mit den Blogs wollen wir natürlich einen Überblick über unsere Aktivitäten bieten. Vor allem möchten wir aber für mehr Transparenz sorgen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt die Möglichkeit geben, mit uns direkt zu kommunizieren“, erklärt Carmen Egolf. „Diese Idee steckt auch hinter unserem neusten Blog ‚InTeam'.“

Während die anderen Blogs des Stadtmarketings Infos zu einzelnen Aktionen liefern, stehen bei „InTeam“ die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst im Mittelpunkt. Welche Projekte werden von dem Team betreut? Wie aufwändig ist beispielsweise das Zusammenstellen der Erstsemester-Boxen? Neugierige finden alle Antworten auf www.stadtmarketing-mannheim.de/inteam. Mit wenigen Klicks können sie sich einen Überblick über die einzelnen Aufgaben verschaffen und wer möchte, kann durch die Kommentarfunktion auch eigene Ideen und Anregungen einbringen. (ps)

„Ich will nicht mehr“

Fotowettbewerb: Doris Jarczok belegt ersten Platz

Seit Dezember vergangenen Jahres darf sich Mannheim „Aktivste Stadt Deutschlands“ nennen. Mit dem neu errungenen Titel will die Quadratestadt ihr Image als Sportmetropole weiter ausbauen. Deshalb steht der diesjährige Fotowettbewerb unter dem Motto „Aktive Stadt“. Den ersten Platz im Monat Juni belegte Doris Jarczok aus Mannheim mit dem Bildtitel „Ich will nicht mehr“.

Und so kann man mitmachen: Bis zum Jahresende Fotos (im jpg-Format) hochladen, die zum Wettbewerbsthema passen. Ganz gleich, ob es sich dabei um ein sportliches Ereignis, ein emotionales Highlight oder ein interessantes Hobby handelt. Alle Mannheimer, Schulklassen, Vereine oder Gruppen sind eingeladen, an dem diesjährigen Fotowettbewerb mitzumachen. (red)

Das Gewinnerbild des Monats Juni „Ich will nicht mehr“. FOTO: DORIS JARCZOK

AMTSBLATT STADTMANNHEIM²

Donnerstag, 07. 07. 2011 - Ausgabe Nr. 27

E-Mail: pressestelle@mannheim.de - Telefon: 0621 293 2011 - www.mannheim.de

BLATT_03

Fest für Pflege- und Adoptivfamilien

Das diesjährige Sommerfest, das das Jugendamt am Samstag, 10. Juli, für Pflege- und Adoptivfamilien ausrichtet, beginnt um 10 Uhr im Festzelt im Unteren Luisenpark. Rund 350 Kinder aus Mannheim leben in Pflegefamilien (Stichtag 31.12.2010). Sie geben Kindern, die sich in einer Notsituation befinden, vorübergehend oder dauerhaft ein Zuhause und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für die Stadt Mannheim. Mit dem jährlichen Ausflug für Pflege- und Adoptivfamilien soll die Wertschätzung und der Dank der Stadt Mannheim dafür zum Ausdruck gebracht werden, dass sie Kindern, die nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, ein liebevolles Zuhause geben. Nach der Begrüßung durch Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen beginnt um 10.15 Uhr das Kinderprogramm mit „Zirkus Paletti“ und Führungen durch das Nationaltheater mit einem Blick hinter die Kulissen. Von 12 bis 14 Uhr gibt es Mittagessen im Festzelt und anschließend wieder Programm mit dem Zirkus. Bis 16 Uhr klingt das Fest bei Kaffee und Kuchen aus.

Das Team des Pflegekinderdienstes und der Adoptionsvermittlung begleitet und unterstützt Pflege- und Adoptiveltern in persönlichen Beratungsgesprächen, Hausbesuchen und einer Reihe von Veranstaltungen, Seminaren, Pflegeelterngruppen und vielem mehr. Analog zur Qualifizierung der Tagesmütter wurde kürzlich ein Qualifizierungskonzept entwickelt und in Form eines „Qualitätspasses für Pflege- und Adoptiveltern“ gefeiert. (red)

Beachparty im Freibad Sandhofen

Im Freibad Sandhofen steigt am Samstag, 9. Juli, die 14. Beachparty mit großer Poolparty anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Einrichtung. Ab 13 Uhr beginnt das Programm mit vielen Programmpunkten für die ganze Familie. Aktionen gibt‘s sowohl an Land als natürlich auch zu Wasser.

Ein Highlight wird das große Dachboxenrennen sein, bei dem Familien oder andere Team-Zusammensetzungen gegeneinander antreten, um einen Parcours so schnell wie möglich zu bewerkstelligen und ins Ziel zurückzukehren. Als Boote dienen Kamei-Dachboxen.

Dazu gibt es ein beeindruckendes Animationsprogramm, riesige Wasser- und Landspielgeräte und einen Kinderfuhrpark, auf dem die Kids ihren ersten Führerschein machen können. Aber natürlich nur dann, wenn die Verkehrsregeln im Bad strikt befolgt werden! Um 14 Uhr findet die offizielle Eröffnung durch den Landtagsabgeordneten und Stadtrat Dr. Stefan Fulst-Blei statt.

Veranstalter sind unter anderem die Stadt Mannheim, Fachbereich Sport und Freizeit, und der Förderclub Freibad Sandhofen. (red)

Die Verführung ist groß: Hochprozentige alkoholische Getränke gibt es im Handel in großer Auswahl. An Minderjährige ist der Verkauf jedoch verboten. FOTO: ZIETSCH

Jugendliche kommen leicht an Alkohol

Verbotener Verkauf von Hochprozentigem an Minderjährige: Verstoßquote liegt bei 51 Prozent

Jugendliche kommen trotz Verbots zu leicht an hochprozentigen Alkohol. Das ist das Ergebnis von drei gemeinsamen Testkauf-Aktionen der Stadtverwaltung und Polizei.

„Wer Spirituosen an Kinder und Jugendliche verkauft, handelt absolut verantwortungslos und gefährdet deren gesunde Entwicklung“, warnt Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht.

„Wir haben festgestellt, dass in rund der Hälfte der getesteten Geschäfte hochprozentige Getränke an minderjährige Testkäufer verkauft wurden. Das bestärkt uns darin, unsere intensive Präventionstätigkeit und unsere Kontrollen fortzusetzen. So wollen wir die Jugendlichen besser informieren, ihnen aber auch den Zugang zu Alkohol erschweren, um den Missbrauch und die daraus entstehenden gesundheitlichen Schäden und Belästigungen der Öffentlichkeit zu verringern.“

2010 hat das baden-württembergische Sozialministerium gezielte Alkohol-Testkäufe mit Jugendlichen erlaubt, um die Einhaltung des Verkaufsverbots an Minderjährige überprüfen zu können.

Bei mittlerweile drei Testkauf-Aktionen im Oktober 2010 sowie im Februar und April 2011 haben Stadt Mannheim und Polizei insgesamt 65 Läden in verschiedenen Stadtteilen getestet. Dabei erhielten die jugendlichen Testkäufer in 33 Fällen problemlos den hochprozentigen Alkohol, während sich 32 Verkäufer an das Verbot hielten und die vorgeschriebene Altersprüfung durchführten. Das entspricht einer Verstoßquote von 51 Prozent.

Auch in anderen Städten werden immer wieder Alkohol-Testkäufe durchgeführt: Heilbronn meldet eine Verstoßquote von 40 Prozent, in Stuttgart wurde in genau der Hälfte der Testkäufe verbotswidrig Alkohol an Jugendliche abgegeben und in Ulm sogar in 56 Prozent der Fälle.

„Bei der statistischen Auswertung der Testkäufe konnten wir nahezu keinen Unterschied zwischen größeren Filialketten und Einzelbetrieben feststellen. Unachtsames Personal trafen wir leider viel zu oft“, erläutert Peer-Kai Schellenberger, Abteilungsleiter Verbraucherschutz, Gewerbe- und Veterinärangelegenheiten im Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung. „Auch Plakate, die im Kassenbereich auf die Jugendschutz-Vorschriften hinweisen, hatten keinen signifikanten Effekt“, so Schellenberger weiter. „Besser wirken dagegen Kassensysteme, die beim Verkauf von Alkohol automatisch auf die notwendige Altersprüfung hinweisen und so das Kassenpersonal sensibilisieren.“

Man werde die Testkäufe gemeinsam mit dem Kommunalen Ordnungsdienst in jedem Fall fortführen und – wo nötig – auch konsequent Bußgelder verhängen, kündigte Christian Specht an.

Die Bußgelder für den erstmaligen Verstoß gegen das Alkoholverkaufsverbot an Jugendliche liegen regelmäßig bei 300 Euro für Verkäuferinnen oder Verkäufer und bei 2000 Euro für den verantwortlichen Gewerbetreibenden oder Filialleiter. Wiederholte Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz können mit Bußgeldern in mehrfacher Höhe geahndet werden. (red)

Verbindung von Visionen und unternehmerischem Sachverstand

Bertha-und-Carl-Benz-Preis: Shai Agassi ist erster Preisträger – Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Im Jahr 2011, zum 125. Jahrestag der Erfindung des Automobils durch Carl Benz, hat die Stadt Mannheim erstmals den Bertha-und-Carl-Benz-Preis ausgeschrieben. Das Preisgericht hat Shai Agassi als ersten Preisträger vorgeschlagen, der Gemeinderat stimmte diesem Vorschlag zu.

Shai Agassi, 1968 im israelischen Ramat Gan geboren, ist studierter Informatiker und war von 2002 bis 2007 Vorstandsmitglied der SAP AG. Seither engagiert er sich hauptsächlich im Bereich alternativer Antriebstechniken von Kraftfahrzeugen.

„Shai Agassi verbindet Visionen und technische Innovation mit unternehmerischem Sachverstand und Erfahrung“, heißt es in der Begründung des Preisgerichts. „Darüber hinaus treibt ihn eine ausgeprägte gesellschaftliche Verantwortung an, zur Lösung der aktuellen und künftigen Herausforderungen im Klimaschutz beizutragen. Dies hat ihn bewogen, seine erfolgreiche Karriere im IT-Sektor zu beenden und sich auf dem neuen Themengebiet „Elektromobilität“ zu engagieren.“

Beispiel hierfür sei sein Unternehmen „Better Place“. Shai Agassi wirke damit beispielgebend für gesellschaftliche Aufgaben rund um Klimaschutz und neue Mobilitätskonzepte.

„Die Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte ist eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre“, ist auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz überzeugt. „Shai Agassi ist mit seinem herausragenden Engagement ein Vorbild für die Entwicklung neuer und zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte sowie die Lösung weiterer globaler Zukunftsherausforderungen“, freut er sich über die Auszeichnung des Unternehmers.

Neben seiner Tätigkeit im Bereich der Elektromobilität ist Shai Agassi unter anderem Mitglied des Forum der Young Global Leaders des World Economic Forum. (red)

Shai Agassi. FOTO: PRIVAT

Dachser will weiterhin mit seinen Kunden wachsen

Logistikunternehmen schafft 25 neue Arbeitsplätze in Mannheim, 25 weitere sollen bis Mitte nächsten Jahres hinzukommen

Dr. Peter Kurz griff zur Schaufel, als vor dem Haupteingang der Dachser-Niederlassung eine Winterlinde als Symbol für Wachstum gepflanzt wurde. Außerdem dabei: Christian Klein, Michael Schilling, Thomas Reuter (Geschäftsführer Air & Sea Logistics) und Annemarie Simon, die Tochter des Firmengründers (von links). FOTO: ZIETSCH

Das Logistikunternehmen Dachser hat die Eröffnung seiner Mannheimer Niederlassung im Gewerbegebiet Friedrichsfeld-West gefeiert. Der international tätige Familienkonzern mit Sitz in Kempten hat rund 40 Millionen Euro in den Neubau investiert.

25 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen, 25 weitere sollen bis Mitte nächsten Jahres hinzukommen. Derzeit beschäftigt Dachser in Mannheim rund 300 Mitarbeiter. Das neue Logistikzentrum besteht aus einem 3800 Quadratmeter großen Verwaltungsgebäude, zwei Umschlaghallen mit einer Gesamtfläche von 13.000 Quadratmetern und einer Lagerhalle für 13.200 Paletten.

Niederlassungsleiter Christian Klein dankte der Stadt für die reibungslose Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück. Es konnte ein Standort in der Nähe des bisherigen Werks am Knotenpunkt der drei Autobahnen 656, 5 und 6 bereitgestellt werden. Mannheim sei ein günstig gelegener und bedeutender Wirtschaftsstandort, betonte Klein, die Investition entspreche der wirtschaftlichen Bedeutung der Region.

Im Ausbau der Mannheimer Niederlassung sieht Michael Schilling, Geschäftsführer European Network Management & Logistics Systems bei Dachser, eine Investition in die Zukunft. „Wir wollen weiterhin mit unseren Kunden wachsen“, erklärte er. Das seit 1966 in Mannheim verwurzelte Unternehmen setzt auf eine „nachhaltige und werteorientierte Entwicklung“. Dafür steht die auf dem Dach der Anlage installierte Photovoltaikanlage, das Unternehmen will außerdem in Ausbildungsplätze investieren.

„Auch für die Stadt Mannheim ist die Eröffnung heute ein wichtiger Tag“, sagte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der zum „gelungenen Werk“ gratulierte. Nicht nur, dass von einem erfolgreichen Unternehmen wie Dachser auch der Wirtschaftsstandort Mannheim profitiere.

Die Ansiedlung Dachsers auf dem ehemaligen US-Militärgelände in Friedrichsfeld bezeichnete Kurz als „gutes Signal“ für die Konversion, die eines der größten Logistikprojekte der Stadt und eine große Herausforderung sei. Bei der Umwandlung des Areals in Friedrichsfeld galt es unter anderem, das Grundstück vom Bund zu erwerben, den US-Streitkräften und der Schützengesellschaft Seckenheim einen anderen Standort bereitzustellen und ökologische Belange zu berücksichtigen. Das Gebiet werde weiter entwickelt. „Es ist eine Investition, von der wir im Hinblick auf die Stärkung des Wirtschaftsstandorts überzeugt sind.“ (red)

DIE STADT IM BLICK

Mobile Kontrollen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 11. bis 17. Juli in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:
Am Oberen Luisenpark – B 36 – Diffenéstraße – Feudenheimer Straße – Hafenbahnstraße – Hauptstraße – Hessische Straße – Josef-Braun-Ufer – Lindenhofstraße – Luzenbergstraße – Odenwaldstraße – Otto-Beck-Straße – Otto-Siffling-Straße – Schlachthofstraße – Schwarzwaldstraße – Speyerer Straße – Theodor-Heuss-Anlage – Waldparkdamm – Zellstoffstraße.
Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. (red)

Abstrakte Malerei im bewegten Bild

Jackson Pollock ist einer der bedeutendsten Vertreter des amerikanischen abstrakten Expressionismus der New York School. In der Reihe Film & Kunst präsentiert die Kunsthalle Mannheim am Donnerstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im Cinema Quadrat das filmische Porträt des Malers. Anfang der 1950er Jahre avancierte Pollock zum Star; er kam bereits 1956 bei einem Autounfall ums Leben. In seiner kurzen Schaffensphase beeinflusste er nicht nur die Kunst seines Heimatlandes, sondern auch die europäische Szene der Nachkriegsjahre. Dr. Dorothee Höfert stellt zu Beginn des Films Jackson Pollock im Kreis der abstrakten Expressionisten vor. (red)

Von Musketieren und mächtigen Fürsten

Am Donnerstag, 7. Juli, entdecken Jungs ab sechs Jahren in den Reiss-Engelhorn-Museen Geschichte und Kunst auf ihre ganz besondere Art. Um 15.30 Uhr erfahren die jungen Museumsbesucher im Rahmen der Ausstellung „meisterhaft“, was Kunst und Kultur speziell für sie bereit hält. Der Aktionstag steht unter dem Motto „Meisterhafte Jungs“. Die Teilnehmer hören dabei Spannendes über Schiffskapitäne, Musketiere oder darüber, was ein Lebemann im Barock so alles können musste.
Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 0621 293-3150 ist erforderlich. (red)

Zählen und Erzählen: Musiktheater

Kinder erzählen eine Geschichte. Künstler hören zu und machen gemeinsam mit den Kindern aus der Geschichte in kürzester Zeit ein Musiktheaterstück. Was Mauricio Kagel sich vor über 30 Jahren ausgedacht hat, wird an der Jungen Oper in diesem Jahr zum vierten Mal praktiziert. Seit Mai waren die Türen der Jungen Oper immer wieder für eine Woche verschlossen, wenn Schulklassen, Musiker, Schauspieler und ein Regieteam der Jungen Oper Geschichten erfanden, Musik und Kostüme suchten, an Bühnenbildern tüftelten und ihr Stück inszenierten. Nun darf man gespannt sein, was sich die Klasse 3b der Uhlandgrundschule, die Klasse 5a des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und die Klasse 4b der Diesterweggrundschule ausgedacht haben. Die Uraufführung aller drei Stücke findet am Samstag, 9. Juli, um 11 Uhr, im Schauspielhaus, Goetheplatz statt. (red)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteur: Peter Liebe (V.i.S.d.P), Tel. 293-2911, peter.liebe@mannheim.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in derer eigenen Verantwortung. Süwe Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co.KG
Redaktion: Anette Zietsch, Tel. 1279250
E-Mail: AmtsblattMannheim@wobla.de
Herstellung: MMGD – Mannheimer Morgen Großdruckerei
Verteilung: PVG, Ludwigshafen. Tel. 0621 5902-503
Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus E 5 und in den einzelnen Bürgerdiensten der Stadt Mannheim abgeholt werden.
Die Adressen der Bürgerdienste können erfragt werden unter der Rufnummer: 293-4080

AUS DEM GEMEINDERAT

Aus U.S. wird MA: Neuland für Mannheim

SPD startet Konversionskampagne am Donnerstag, 7. Juli, in Sandhofen

Fraktion im Gemeinderat
SPD

Vergangenes Jahr kündigte die U.S. Army an, nach über 65 Jahren bis 2015 aus Mannheim abzuziehen. Das bedeutet für die Stadt, dass in den kommenden 15 Jahren die Umwandlung (Konversion) der US-Militärliegenschaften ansteht. Dadurch entsteht die Möglichkeit, Flächen und Gebäude, die bisher von den amerikanischen Truppen genutzt wurden, nach unseren Wünschen umzugestalten. Uns Bürgerinnen und Bürgern stellt sich nun die Frage: Was machen wir mit dem Neuland? Ralf Eisenhauer, konversionspolitischer Sprecher der SPD-Gemeinderatsfraktion, sieht die Hauptaufgabe in gemeinschaftlicher Planung: „Wir Mannheimerinnen und Mannheimer müssen zusammen nach der besten Nutzung für die freiwerdenden Flächen Ausschau halten."

Die SPD will die Menschen nicht mit vorgefertigten Wünschen und Plänen vor vollendete Tatsachen stellen. „Stattdessen wollen wir in unseren Neuland-Veranstaltungen in den kommenden Wochen und Monaten die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen vor Ort ermitteln und dann konkrete Vorschläge für die neue Nutzung der Militärflächen erarbeiten", erklärt Eisenhauer. Da man das „neue Land" in ganz Mannheim finde, müssten alle Stadtteile einbezogen werden.

Die Neuland-Veranstaltungsreihe der SPD zur Konversion beginnt mit den Coleman-Kasernen im Mannheimer Norden am Donnerstag, 7. Juli, um 19 Uhr im Gasthof „Zum Adler" in Sandhofen. Bei den Veranstaltungen sollen nicht Experten dominieren. Nach kurzer Einführung zum Thema steht die Diskussion im Vordergrund: „Bei der Coleman-Veranstaltung sind insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner des Mannheimer Nordens gefragt. Wir möchten erfahren, was sie bewegt und was sie sich wünschen. Wir werden alle Aussagen zusammentragen und sie weiterverarbeiten", kündigt Stadtrat Eisenhauer an.

Am 28. Juli steht dann Benjamin-Franklin-Village zur Diskussion. Nach der Sommerpause im Herbst folgen weitere Neuland-Veranstaltungen.

Ralf Eisenhauer hofft auf viele Anwesende: „Kommen Sie vorbei. Diskutieren Sie mit! Alle Mannheimerinnen und Mannheimer sind gefragt, wenn es darum geht, was aus U.S. in MA wird."

Mehr Infos erhalten Sie unter Telefon 0621 293-2090 oder -91 und per Mail unter spd@mannheim.de sowie im Internet unter www.spd-gemeinderatsfraktion-mannheim.de.

Stadtrat Ralf Eisenhauer, konversionspolitischer Sprecher der SPD.

Schulsozialarbeit ausbauen!

GRÜNE wollen Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes nutzen

Fraktion im Gemeinderat
GRÜNE

Bundestag und Bundesrat haben im Frühjahr das so genannte Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder in finanzschwachen Haushalten beschlossen. Darin werden unter anderem Schülerbeförderungskosten und befristet ein verbilligtes Mittagessen in der Schule sowie Stellen für Schulsozialarbeit finanziert.

Ein verbilligtes Mittagessen und Schülerbeförderungskosten wurden in Mannheim, gerade auch durch GRÜNE-Initiativen, bisher schon kommunal finanziert. Daher fordern wir nun, die Schulsozialarbeit mit Mitteln des Bildungspakets zum nächsten Schuljahr auszuweiten.

Wir wollen die Schulsozialarbeit in Mannheim deutlich ausbauen und zum neuen Schuljahr sieben weitere Stellen schaffen. Dazu bietet sich jetzt die Chance mit den Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes. Diese sollten wir nutzen.

Es kann nicht sein, dass die Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes für Einsparungen im Haushalt genutzt werden. Bisher kommunal bereit gestellte Mittel für verbilligte Mittagessen und Schülerbeförderungskosten sollen weiter für das Ziel „Teilhabe an Bildung" genutzt werden anstatt sie zur Haushaltskonsolidierung einzusetzen. Für den Ausbau der Teilhabe an Bildung bietet sich der Ausbau der Schulsozialarbeit an, bei der Mannheim noch Nachholbedarf hat.

Schulsozialarbeit ist ein anerkanntes und notwendiges kommunales Unterstützungssystem für Schulen. Schulsozialarbeit kann entscheidend zum Schulerfolg – gerade, aber nicht nur – von Kindern mit sozialen Benachteiligungen beitragen. In sozialen wie in Bildungsfragen sind präventive Maßnahmen letztendlich auch ein vergleichsweise günstigster Lösungsansatz für die Kommune.

Es hat sich mittlerweile die Erkenntnis durchgesetzt, dass Schulsozialarbeit generell ein sinnvolles Instrument ist – nicht nur für Schulen in sozial weniger schwierigen Stadtteilen und nicht nur für Werkreal- und Grundschulen.

Unser Ziel ist es daher, dass jede Schule und jede Schulart mit Schulsozialarbeit ausgestattet ist. Auch die neue grün-rote Landesregierung unterstützt diese Forderung. Im Koalitionsvertrag hat sie angekündigt, sich an den Kosten der Schulsozialarbeit zukünftig zu beteiligen. Sobald diese Zusage umgesetzt wird, sollte Schulsozialarbeit in Mannheim dann flächendeckend ausgebaut werden.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie im Internet unter www.gruene-mannheim.de.

Stadtrat Dirk Grunert, bildungspolitischer Sprecher von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat der Stadt Mannheim.

Feuergriffel-Preisträgerin Rike Reiniger (rechts) hat im Schloss aus ihrem Roman gelesen und die Auszeichnung entgegengenommen. FOTO: STADT MANNHEIM

„Der Leser hat's gut, er kann sich seinen Autor aussuchen"

Lesung von Feuergriffel-Preisträgerin Rike Reiniger

Es war eine spannende Zeit für Rike Reiniger: Drei Monate verbrachte die dritte Feuergriffel-Preisträgerin in Mannheim, um ihre Buchidee „Samika aus dem weißen Land" auszuarbeiten, mit der sie sich für das diesjährige Stadtschreiberstipendium für Kinder- und Jugendliteratur beworben hatte. Bei der Abschlusslesung im Mannheimer Schloss sprach die Autorin über ihre Erlebnisse in der Quadratestadt. Höhepunkt des Abends bildete die Überreichung des Feuergriffels.

Der Leiter der Stadtbibliothek, Dr. Bernd Schmid-Ruhe, eröffnete die Veranstaltung mit einem Ausspruch Tucholskys: „Der Leser hat's gut, er kann sich seine Schriftsteller aussuchen." Genau das tun die Veranstalter des Feuergriffels, die Stadtbibliothek und dessen Förderverein, seit 2007 alle zwei Jahre. Das Bewerbungsmanuskript Reinigers überzeugte Jurymitglied Juergen Boos, weil er in ihm gesehen habe, dass hier „etwas Neues entsteht und dieses Neue auch überraschend ist".

Der Einladung nach Mannheim, „der Stadt mit dem ältesten von Bürgern getragenen Theater", sei sie gern gefolgt, meinte die Berlin lebende Autorin und Theaterwissenschaftlerin Rike Reiniger. Gefragt nach ihrem Lieblingsort in Mannheim sagte sie spontan: „Ganz klar der Neckar." Den habe sie immer zuerst zu sehen bekommen, wenn sie ihre Wohnung im Turm der alten Feuerwache verließ – etwa, um in Schulen ihre Arbeit vorzustellen.

„Unglaublich beeindruckt" haben sie die Schüler der Blinden- und Sehbehindertenschulen Ilvesheim. Ihr Besuch beim Kinderklinik-Radio „Rumms" ist Reiniger ebenfalls in besonderer Erinnerung geblieben. „Ich war erstaunt, dass es dort ein so professionelles Radio gibt", meinte sie, bei „Rumms" werde eine ganz tolle Arbeit gemacht.

Im Schloss las die Autorin Auszüge aus ihrem Roman „Samika aus dem weißen Land": Die Wölfin Samika hat ihr Rudel verloren und verlässt das weiße Land, dem sie nicht mehr angehört. In ihrer neuen Heimat triff sie auf den Haushund Yannik. Reiniger beschreibt Samikas Wanderschaft, die Annäherung des ungleichen Paars, das Vertrautsein und Einanderfremd-Sein, das kurze leidenschaftliche Glück der beiden in einer bildreichen Sprache. Die Zuhörer lauschten gebannt.

Im Anschluss an die Lesung überreichte Hartwig Trinkaus von der Heinrich-Vetter-Stiftung der Autorin, die während ihres Mannheim-Aufenthalts für die „Zigeuner-Boxer" außerdem beim Heidelberger Stückemarkt einen Preis erhielt, die Feuergriffel-Urkunde.

Der Preis ist mit 6000 Euro dotiert. Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgte das Duo „Listen 2". (red)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Entscheidung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über den Antrag der Firma Großkraftwerk Mannheim AG auf eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung bestimmter Abwässer, aus den Neutralisationen Werk II und Bl. 7/8, aus der zentralen Betriebsabwasserbehandlung der Blöcke 7/8 und 3/4, Hydrozyklonabwasser der Kessel 14 und 15 und Oberflächenwasser aus der Dachentwässerung der Kesselhäuser 13, 14 und 15 in den Rhein.

Das Verfahren wurde mit Beteiligung der Öffentlichkeit nach §§ 3, 8, 9 Abs.1, 12, 13, 15 und 57 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit (i. V. m.) § 6 Abs. 1 der Verordnung des Umweltministeriums zur Umsetzung der IVU-Richtlinie im Wasserrecht (IVU-VO Wasser) i. V. m. § 108 Abs.1 und 2 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) und §§ 71d und 73 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Baden Württemberg (LVwVfG) durchgeführt.
Das Regierungspräsidium Karlsruhe macht den verfügenden Teil der Entscheidung sowie die Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 6 IVU-VO Wasser i. V. m. § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie §§ 69 und 74 LVwVfG öffentlich bekannt:

Erlaubnis vom 21.06.2011 nach WHG und WG, Az.: 54.3b-8914.51-20B GKM AG Aschelöschwasser.

Aufgrund Ihres Antrags vom 04.08.2010, ergänzt durch das Schreiben von 21.10.2010, der Antragsunterlagen zum vorzeitigen Beginn vom 15.12.2010 und den Antragsergänzungen vom 28.02., 15.06. und 20.06.2011 ergeht folgende

Entscheidung:

1. Die Firma Großkraftwerk Mannheim AG, Mannheim erhält die gehobene Erlaubnis nach § 15 WHG auf dem Betriebsgelände des Großkraftwerks in Mannheim anfallendes Abwasser von den Anfallstellen:

   1.1 Nr. AS-1: Abwasser aus ZBA Werk II, Block 3/4 und 6
   1.2 Nr. AS-2a u. 2b: Abwasser aus Hydrozyklonanlagen Kessel 14, 15 (Block 3/4)
   1.3 Nr. AS-3: Abwasser aus der Neutralisation Werk II, Blöcke 3/4, 6, 7, 8, 9
   1.4 Nr. AS-4: Abwasser aus der ZBA Block 7, 8 und 9
   1.5 Nr. AS-5: Abwasser aus Neutralisation Block 7/8, Blöcke 3/4, 6, 7, 8, 9
   1.6 Regenwasser von Dachentwässerung Kesselhäuser 1, 2, 3, 4, 5 einschließlich REA Gebäude 3/4 u. Gipsverladung bei Rhein-km 416,570 (Werk II) und 415,7075 (Block 7/8), vermischt mit Kühlwasser – gilt nicht für das Abwasser aus der Dachentwässerung (Ziff. I. 1.6) – in den Rhein einzuleiten.

2. Die Erlaubnis ist befristet und gilt bis zum 31.12.2032.

3. Mit der Zustellung dieser Erlaubnis erlischt die Entscheidung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum vorzeitigen Beginn, vom 21.12.2010, Az.: 54.3d.

4. Die Erlaubnis gilt für die Abwasserteilströme:
   - Neutralisation Werk II (AS-3)
   - Neutralisation Block 7/8 (AS-5)
   ab dem 01.01.2011.

5. Die Erlaubnis gilt für die Abwasserteilströme:
   - Abwasser aus ZBA Werk II (AS-1)
   - Abwasser aus Hydrozyklonanlagen Kessel 14, 15 (AS-2a und 2b)
   - Abwasser aus der ZBA Block 7, 8 und 9 (AS 4)
   - Regenwasser von der Dachentwässerung (Blöcke 1 - 5, einschl. REA Gebäude 3/4 u. Gipsverladung) ab dem 01.01.2013.

6. Mit der Stilllegung von Block 3/4 (Werk II), d. h. mit der Aufnahme des Leistungsbetriebs von Block 9, erlischt die Einleitungserlaubnis für Abwasserteilströme aus den Hydrozyklon-Anlagen der Kessel 14 u. 15 (AS-2a und 2b).

7. Ziffer I 2.4 und 2.5 sowie die diese Regelungen betreffenden Nebenbestimmungen unter II. der Erlaubnis des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 03.08.2009 werden aufgehoben, sobald diese Entscheidung vom 21.06.2011 bestandskräftig ist.

8. Die Benutzung hat so zu erfolgen, wie in den Antragsunterlagen (Ziffer II.) dargestellt, soweit in den Inhalts- und Nebenbestimmungen (Ziffer III.) keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Entscheidung des Regierungspräsidiums Karlsruhe kann binnen eines Monats nach Zustellung des Bescheides schriftlich bei der Korrespondenzanschrift des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, Postfach 64 09, 76044 Karlsruhe oder beim Sitz des Verwaltungsgerichts Karlsruhe, Nördl. Hildapromenade 1, Klage erhoben werden.

Die Klage kann auch mündlich zur Niederschrift beim Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Karlsruhe im Dienstgebäude Nördl. Hildapromenade 1 erhoben werden.

Die Klage ist gegen das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe zu richten. Sie muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Bei schriftlicher Rechtsmitteleinlegung wird die Frist zur Einlegung des Rechtsmittels nur gewahrt, wenn die Rechtsmittelerklärung innerhalb der genannten Monatsfrist beim Verwaltungsgericht in Karlsruhe eingeht.

Auslegung der Unterlagen:
Die gehobene wasserrechtliche Erlaubnis enthält Nebenbestimmungen sowie die Begründung, aus der die wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Gründe, die zur Entscheidung geführt haben, hervorgehen.

Eine Ausfertigung des vollständigen Erlaubnisbescheides liegt in der Zeit vom 11.07.2011 bis einschließlich 24.07.2011 während der Dienststunden bei der **Stadt Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt,** Collinistr. 1, 68161 Mannheim und im **Regierungspräsidium Karlsruhe,** Schlossplatz 1 - 3, Zimmer 047, EG (Eingang rechts) zur Einsichtnahme aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 LVwVfG i V. m. § 6 Abs. 3 IVU - VO Wasser i. V. m. § 10 Abs. 8 Satz 5 BIm-SchG). Auf die vorstehend bekannt gemachte Rechtsbehelfsbelehrung wird verwiesen.

Karlsruhe, den 07.07.2011
Regierungspräsidium Karlsruhe A334

Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH
Bekanntmachung gemäß § 105 Abs.1 Nr. 2 a) GemOB.-W.

1. Feststellung des Jahresabschlusses
   Mit Beschluss vom 06.06.2010 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und den Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH für das Geschäftsjahr 2010 festgestellt und die Geschäftsführung entlastet.

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
   Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft worden. Diese hat mit Datum vom 10.05.2010 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
   Jahresabschluss und Lagebericht können ab dem Tag der Bekanntmachung für die Dauer von sieben Werktagen jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Klimaschutzagentur Mannheim GmbH, D 2, 5-8, 68159 Mannheim eingesehen werden.

Mannheim, den 01.07.2010
Die Geschäftsführung A332

Bekanntmachung:

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag, 12. Juli 2011 um 16:00 Uhr im Raum Swansea des Stadthauses N1, 68161 Mannheim

1. Bekanntgabe der Vergabebeschlüsse aus der letzten Sitzung

2. Errichtung einer Traglufthalle beim Mannheimer Hockeyclub 1907 e.V.

3. Bebauungsplan Nr. 66.15 „Gewerbegebiet Friedrichsfeld" in Mannheim-Friedrichsfeld.
   Hier: Aufstellungsbeschluss

4. Bebauungsplan Nr. 71.45 „Gewerbegebiet Käfertal West" in Mannheim-Käfertal.
   Hier: Aufstellungsbeschluss

5. Instandsetzung von Gleisanlagen im Industriehafen Mannheim
   Maßnahmegenehmigung und Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben

6. Erneuerung der Eisenbahnüberführung im Zuge der Tunnelstraße aufgrund des geplanten Neubaus Bahnsteig F der DB Netz AG
   Grundsatzbeschluss

7. Antrag der CDU; Bebauungsplan Schwarzwaldviertel

8. Antrag der CDU; Quadrat B 4

9. Antrag der GRÜNEN; Sitzgelegenheiten am Marktplatzbrunnen

10. Antrag der CDU; Reinigung der Neckarwiesen

11. Antrag der SPD; Verkehrssicherheit im Bereich Bahnhof Waldhof und Oppauer Straße

12. Antrag der CDU; L 597 - Neckarbrücke bei Ladenburg

13. Antrag der ML; LKW Rastplatz im Süden Mannheims

14. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen

15. Kurzberichte über laufende Vorhaben

16. Anfragen und Mitteilungen

B 336

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Widerspruch gegen die Datenübermittlung des Jahrganges 1994 an das Kreiswehrersatzamt

Der § 15 und § 24a Wehrpflichtgesetz wird ab dem 1. Juli 2011 ausgesetzt. An dessen Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz mit der einmaligen Übermittlungspflicht pro Jahr (für 2011 im Oktober). Dabei übermitteln die Meldebehörden zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 dem Bundesamt für Wehrverwaltung für 2011 im Monat Oktober die Daten des Jahrganges 1994 die Angaben über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben. Widersprüche gegen eine Datenübermittlung sind bis zum 30.09.2011 an die Stadt Mannheim, Bürgerdienste-Mitte, K 7, zu richten. A326

Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksbeirates Lindenhof
am Mittwoch, 13. Juli 2011, 20.00 Uhr
in der Lanz-Kapelle Lindenhof,
Meerfeldstraße 87, 68163 Mannheim

01.00 Mannheim 21
02.00 Aufwertung und Belebung der Meerfeldstraße
03.00 Sanierung und Gestaltung des Meeräckerplatzes
04.00 Schaffung eines repräsentativen Stadtentrees rund um die Schiffsanlegestelle
05.00 Anfragen / Verschiedenes

Mannheim, den 07.07.2011

Bekanntmachung nach VOB/A §12:
Vergabenummer: 68127350, Maßnahme: Rahmenvertrag , Titel: Erdarbeiten

a) Auftraggeber:
Stadt Mannheim Collinistraße 1 68161 Mannheim Deutschland
b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung (VOB)
c) Art und Umfang der Leistung:
ca. 850 m Fugenschnitt für Induktionsschleifen mit Verguß ca. 120 m Verlegen von hart PE-Rohren, 2zügig, Deckung 60 cm ca. 50 Stück Kunststoffmaste (KUM) einbauen ca. 35 Stück Stahlmaste (GM, LGM) einbauen ca. 85 Stück Maste ausbauen (KUM, GM, LGM)
d) Angaben zu Losen:
Keine Lose
e) Ausführungsfristen:
Von: 01.10.2011 Bis: 30.09.2012 Option auf Verlängerung für 2 Jahre
f) Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzlichen Unterlagen angefordert werden können:
Digital: www.auftragsboerse.de In Papierform: subreport Verlag Schawe GmbH Buchforststraße 1 - 15 51101 Köln Tel.: 0221 / 98578 0 Fax: 0221 / 9857866 nach Erteilung einer Einzugsermächtigung. Ansprechpartner nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen: Frau Engert (zum Verfahren) Fachbereich Bauverwaltung, Tel.: 0621 / 293 7237
Herr Geyer (zum technischen Inhalt) Fachbereich Straßenbetrieb und Grünflächen , Tel.: 0621 / 293 7138
g) Kosten für die Ausschreibungsunterlagen:
Digital kostenlos – in Papierform 20,02 Euro
h) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind und an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:
Stadt Mannheim Fachbereich Bauverwaltung 60.12 Collinistr. 1 68161 Mannheim
Sie haben die Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe unter www.auftragsboerse.de
i) Eröffnungstermin sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
27.07.2011 10:15:00
Bieter und ihre Bevollmächtigten
j) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
Gemäß § 16 VOB/B und den Besonderen sowie den Zusätzlichen Vertragsbedingungen
k) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
l) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:
Gemäß der Aufforderung zur Abgabe einen Angebotes
m) Zuschlagsfrist:
31.08.2011
n) Nachprüfungsstelle für behauptete Verstöße gegen Vergabebestimmungen:
Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1 - 3 76131 Karlsruhe A333

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A
– Uhlandschule – Neubau Ganztagesschule –
in Mannheim

a) Stadt Mannheim
vertreten durch
BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Ulmenweg 7
68167 Mannheim
(0621) 3096 789 – Fax (0621) 3096 799
b) Öffentliche Ausschreibung
c) keine elektronische Auftragsvergabe
d) Neubau Ganztagesbetrieb Uhlandschule
(Mensa und 2 Schulgebäude)
e) 68167 Mannheim, Geibelstrasse 6
f) **Titel 11 – Fassadenarbeiten**
gem. DIN 18351 und 18516-1 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet
ca. 675 qm Fassadenbekleidung aus Faserzement-Tafeln, hinterlüftet, sichtbar befestigt, geschraubt auf Holz-UK
ca. 890 qm Fassadenbekleidung aus Kunststoff-/Glasfiber-Tafeln, hinterlüftet, sichtbar befestigt, geschraubt auf Holz-UK,
ca. 600 qm freistehende Fassadenbekleidung aus Kunststoff-/ Glasfiber-Tafeln, hinterlüftet, sichtbar befestigt, geschraubt auf Holz-UK,
ca. 1500 m vertikale Aluminium Deckleisten,
ca. 95 qm Deckenuntersichtbekleidung aus Faserzement-Tafeln, geschraubt auf Holz-UK

Titel 12 – Metallbauarbeiten
gem. DIN 18360 Metallbau- + Schlosserarbeiten
5 Stück Stahlrohrrahmentür, 1-flg.
1 Stück Stahlrohrrahmentür mit Oberlicht, 1-flg.
2 Stück Stahlrohrrahmentür T-RS mit Seitenteil + Oberlicht, 1-flg.
2 Stück Stahlrohrrahmentür T30-RS mit Seitenteil + Oberlicht, 1-flg.
2 Stück Stahlrohrrahmentür, 2-flg.
12 Stück Stahlrohrrahmentüren mit Oberlicht, 2-flg.
2 Stück Stahlrohrrahmentüren T-RS mit Seitenteil + Oberlicht, 2-flg.
g) keine Planungsleistungen
h) keine Lose
i) **Titel 11 – Fassade vorgehängt, hinterlüftet**
Ausführungszeitraum: 1. BA – 19.09.2011 bis 18.11.2011
2. BA – 11.02.2013 bis 12.04.2013
Titel 12 - Metallbauarbeiten
Ausführungszeitraum: 1. BA – 07.11.2011 bis 25.11.2011
2. BA – 01.04.2013 bis 12.04.2013
j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
k) BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Anforderung der Unterlagen muss schriftlich erfolgen,
Abholung nur nach Terminvereinbarung!
l) ja, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks über
Titel 11 – Betrag 30,00 EUR brutto
Titel 12 – Betrag 20,00 EUR brutto
Die Ausschreibung wird nur nach Eingang der geforderten Gebühr versendet. Eine Rückerstattung erfolgt nicht.
m) -----
n) Das Ende der Angebotsfrist ist
Titel 11 – Mittwoch, 10.08.2011, 14.30 Uhr
Titel 12 – Mittwoch, 10.08.2011, 15.00 Uhr
o) BBS, Bau- und Betriebsservice GmbH
Zimmer 408 bei GBG/AVA
Ulmenweg 7, 68167 Mannheim
p) Deutsch
q) Datum / Uhrzeit siehe n)
Ort siehe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Bürgschaften: 5% für Vertragserfüllung
5% für Mängelansprüche
entspricht Nr. 8 Besondere Vertragsbedingungen – KEV 116.1 (B) BVB –
s) Nach § 16 VOB/B, den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen
t) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit
gem. VOB/A § 6 Abs. 3 Nr. 2.
v) Ablauf der Bindefrist 16.09.2011
w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Regierungspräsidium Karlsruhe
Vergabekammer (§ 104 GWB) nur bei EU-weiten A335

Öffentliche Ausschreibung:
Durchführung von manuellem Winterdienst
auf öffentlichen Flächen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Abfallwirtschaft Mannheim, Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim
Die Verdingungsunterlagen können unter der Postanschrift oder unter der Fax-Nr. 0621/293-8375 angefordert werden.
b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
c) Form, in der die Angebot abzugeben sind:
Die Angebote sind in schriftlicher Form abzugeben.
d) Art und Umfang der Leistung und Ort der Leistungserbringung:
Durchführung von manuellem Winterdienst auf öffentlichen Flächen in Mannheim
e) Losaufteilung:
Los 1: Neckarstadt / NUB, ca. 1.550 m²
Los 2: Sandhofen, ca. 6.433 m²
Los 3: Waldhof-Nord, ca. 4.007 m²
Los 4: Luzenberg, ca. 4.005 m²
Los 5: Käfertal-Süd; -Nord, Im Rott, ca. 4.260 m²
Los 6: Rheinau, ca. 4.100 m²
Los 7: Friedrichsfeld, ca. 3.856 m²
f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
g) Ausführungsfrist 01.11.2011 - max. 31.10.2014, jährliche Kündigungsmöglichkeit
h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt: Abfallwirtschaft Mannheim, Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Käfertaler Str. 248, 68167 Mannheim
i) Angebotsfrist / Bindefrist: 11.08.2011,12:00 Uhr / 09.09.2011
j) geforderte Sicherheitsleistungen: keine
k) wesentliche Zahlungsbedingungen: monatliche Abrechnung der Leistungen des Vormonats
l) mit dem Angebot einzureichende Unterlagen: Nachweis einer Firmenhaftpflicht-Versicherung, die das Vertragsrisiko abdeckt mit einer Deckungssumme von mindestens je 3 Mio Euro für Sach- und Personenschäden und 100.000 Euro für Vermögensschäden. Weist die Haftpflichtversicherung des Bieters die geforderte Deckungssumme nicht auf, hat der AN dem AG vor Auftragserteilung auf Anforderung innerhalb von drei Werktagen eine auftragsbezogene Haftpflichtversicherung i. H. von mindestens je 3 Mio Euro für Sach- und Personenschäden und 100.000 Euro für Vermögensschäden nachzuweisen; Erklärung über die Tätigkeitsfelder und Tätigkeitsschwerpunkte, über die Anzahl und Funktion der nichttechnischen und der technischen Mitarbeiter, der Größe und der Zusammensetzung des Fuhrparks, sein wann der Bieter im Geschäftsfeld Winterdienst tätig ist, Darstellung, wie der Bieter den Winterdienst innerhalb seines Unternehmens organisiert hat, Art und Anzahl der für die Winterdiensteinsätze vorgesehenen Fahrzeuge und Geräte, Anzahl und Qualifikation des für die Winterdiensteinsätze vorgesehenen Personals, Standort der Fahrzeuge, Geräte und des Personals, Referenzen, soweit vorhanden
m) Kosten für die Vergabeunterlagen:
keine
n) Zuschlagskriterien:
Sind in den Vergabeunterlagen genannt. A338